

## Geibel, Emanuel: 24. (1833)

1 Du fragst mich, du mein blondes Lieb,  
2 Warum so stumm mein Mund?  
3 Weil mir die Liebe sitzet,  
4 Heimlich sitzet  
5 Im Herzensgrund.

6 Kann denn die Flamme singen,  
7 Wenn sie zum Himmel will?  
8 Sie schlägt die Flügel hoch und rot,  
9 So hoch und rot,  
10 Und doch so still.

11 Die Ros' auch kann nicht sprechen,  
12 Wenn sie zur Blüt' erwacht;  
13 Sie glüht und duftet stumm hindurch,  
14 Stumm hindurch  
15 Die Sommernacht.

16 So ist auch meine Minne,  
17 Seit du dich mir geneigt;  
18 Sie glüht und blüht im Sinne,  
19 Tief im Sinne,  
20 Aber sie schweigt.

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61030>)